

## Jesus und die Ehebrecherin

Jesus ging in der Früh oft in den Tempel.  
Viele Leute kamen zu ihm. Sie stellten ihm Fragen und wollten seinen Rat.  
Einige schauten nur mal schnell vorbei.  
Andere blieben länger da und wollten ganz nah bei ihm sein.  
Manche konnten Jesus nicht leiden. Sie versuchten ihn auf die Probe zu stellen oder mit Fragen hereinzulegen.

Einmal kamen drei Schriftgelehrte mit einer Frau zu Jesus in den Tempel.  
Ein Schriftgelehrter zeigte mit dem Finger auf die Frau und sagte laut:  
„Diese Frau hat ihren Ehemann betrogen. Gerade haben wir sie mit einem anderen Mann gesehen.“  
Die Frau schaute ängstlich.

Der Schriftgelehrte aber sprach weiter: „Du weißt, was unser Gesetz bestimmt. Diese Frau muss gesteinigt werden! Was sagst du dazu, Jesus?“

Jesus antwortete nicht sondern bückte sich und schrieb mit dem Finger in den Sand.  
Doch die Schriftgelehrten ließen nicht locker: „Nun was sagst du? Was sollen wir mit ihr machen?“

Jesus sah die drei Männer an und sagte: „Wer von euch ohne Fehler ist, soll den ersten Stein werfen.“  
Und Jesus schrieb weiter in den Sand.

Inzwischen gingen die Männer nacheinander schweigend weg. Auch die anderen Leute, die dabei waren, gingen aus dem Tempel. Diese Antwort hatten sie nicht erwartet.

Als nur noch die Frau da war, stand Jesus auf und fragte sie: „Hat dich jemand verurteilt?“  
„Nein.“, antwortete die Frau.  
„Auch ich verurteile dich nicht. Geh, und sündige von jetzt an nicht mehr.“,  
sagte er zur Frau.